

jika GRUM-GRSHIMAILO 1890 (= *sartha* GRUM-GRSHIMAILO 1890, Synonym zu *tadjika* GRUM-GRSHIMAILO 1890 bzw. ungültiges Homonym zu *sartha* STGR.), das nach Tieren aus Buchara (Usbekistan) aufgestellt wurde.

Literatur

- GAEDE, M. (1931): Satyridae I. In: STRAND, E. (ed.) Lepidopterorum Catalogus, pars 43. – W. JUNK, Berlin.
- KRAUS, O. (Hrsg.) (1970): Internationale Regeln für die Zoologische Nomenklatur, beschlossen vom XV. Internationalen Kongress für Zoologie. – Senckenberg Buch Nr. 51, Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Frankfurt am Main.
- LESSE, H. DE (1951): Divisions génériques et subgénériques des anciens genres *Satyrus* et *Eumemis*. – Rev. Fr. de Léop. 13: 39–43.
- LESSE, H. DE ([1952] 1951): Révision de l'ancien genre *Satyrus* (s. l.). – Annl. Soc. ent. Fr. 120: 77–101.
- ROSE, K. (1986): Zur Artberechtigung und subspezifischen Gliederung von *Chazara egina* STAUDINGER (Lep.: Satyridae). – Ent. Z. 96 (1/2): 1–16.
- SAKAI, S. (1981): Butterflies of Afghanistan. – Tokyo.
- SEITZ, A. (1908): Satyridae. In SEITZ, A. (ed.): Die Großschmetterlinge der palaearktischen Faunengebiete, Bd. 1: Die Palaearktischen Tagfalter. – Kernen, Stuttgart.
- STAUDINGER, O. ([1892] 1891): Neue Arten und Varietäten von Lepidopteren des palaearktischen Faunengebiets. – Dt. ent. Z. Iris 4: 224–339.
- WILTSHIRE, E. P. (1957): The Lepidoptera of Iraq. Revised and enlarged. – Ed. Nicholas Kaye Ltd., London.

Anschrift der Verfasser:

Josef J. DE FREINA, Eduard-Schmid-Str. 10, D-8000 München 90
Bernd AUSSEM, Gruberstraße 6, D-8011 Großheffendorf

Über Trennungsmerkmale und die Verbreitung von *Cilix glaucata* (Scopoli, 1763) und *Cilix asiatica* Bang-Haas, 1907 (Lepidoptera, Drepanidae)

Distinguishing features and distribution of *Cilix glaucata* (SCOPOLI, 1763) and *Cilix asiatica* BANG-HAAS, 1907 (Lepidoptera, Drepanidae).

Von Josef J. de FREINA und Thomas J. WITT

Abstract

Cilix glaucata (SCOPOLI 1763) and *Cilix asiatica* BANG-HAAS 1907 are discussed in the view of their differences in habitus and genitalia. The geographical distribution of both species is dealt with.

Einleitung

Die von WATSON (1968) durchgeführte Revision der Gattung *Cilix* LEACH 1815 läßt die Frage nach den Trennungskriterien von *Cilix glaucata* (SCOPOLI 1763) und *Cilix asiatica* BANG-HAAS 1907 offen. Zudem werden keine Angaben zur Verbreitung der beiden Arten diskutiert, so daß weder die östliche Verbreitungsgrenze von *Cilix glaucata* noch die Gesamtverbreitung und damit die westliche Verbreitungsgrenze von *Cilix asiatica* bekannt sind.

Die Typenserie von *Cilix asiatica* besteht aus mehreren Exemplaren, als deren Provenienz „Syrien“, „Mardin“ und „Amasia“ angegeben ist (siehe BANG-HAAS 1907). Der locus typicus ist nicht festgelegt. WATSON (1968) gibt als Verbreitungsgebiet „Middle East“ an.

In Kleinasien treffen mehrere Faunenelemente aufeinander und zahlreiche Arten greifen von Kleinasien auf Südosteuropa bzw. von Europa auf das nördliche und westliche Kleinasien über. Daher dürfte man ein Vorkommen von *Cilix asiatica* in Südosteuropa generell nicht ausschließen. Ebenso erschien aus zoogeographischer Sicht das gängige Verbreitungsbild von *Cilix glaucata* unlogisch, wonach die Art am Bosphorus abrupt seine östliche Verbreitungsgrenze haben sollte.

Zwar werden von DE FREINA (1979: 214, 1981: 58, 1983: 117) alle kleinasiatischen *Cilix*-Individuen mangels Untersuchungen provisorisch *Cilix asiatica* zugeordnet, aber bereits 1979 weist dieser Autor auf Mängel in der Kenntnis über die geographische Abgrenzung von *Cilix glaucata* und *Cilix asiatica* hin.

Die Trennungskriterien von *C. glaucata* und *C. asiatica*:

Aus dem reichhaltig vorliegenden Sammlungsmaterial europäischer und vorderasiatischer *Cilix*-Individuen wurden 27 Exemplare ex coll. WITT einer genitalmorphologischen Untersuchung unterzogen. Aufgrund der von den Verfassern erarbeiteten, weiter unten dargestellten Trennungskriterien, lassen sich die Tiere eindeutig jeweils einer der beiden Arten zuordnen.

Als zu *Cilix glaucata* SCOP. gehörig erwiesen sich Tiere folgender Provenienzen:

- 1 ♂ Bavaria mer., Gräfelting, 22.5.1950, leg. F. DANIEL (Gen. Präp. Nr. 2762).
- 2 ♂♂ Austria, Burgenland, Kohfidisch, 660 m, 14.–15.8.1966, leg. T. WITT (Gen. Präp. Nr. 2763 und 2764).
- 2 ♂♂ Shar planina, Pena Fluß b. Brodec, 1100 m, 16.–19.7.1939, leg. DANIEL, FORSTER, PFEIFFER (Gen. Präp. 2765 und 2766).
- 1 ♂ Macedonia centr., Shar Planina, Vratnica, 900 m, 29.6.–5.7.1955, leg. F. DANIEL (Gen. Präp. Nr. 2767).
- 1 ♂ Macedonia ctr., Drenovo b. Kavadar, 200–800 m, 1.–9.7.1956, leg. F. DANIEL (Gen. Präp. Nr. 2785).
- 3 ♂♂ Hungaria or., Nyirbator (Batorliget), 29.7.–14.8.1934, leg. F. DANIEL (Gen. Präp. Nr. 2789, 2790, 2791).
- 1 ♂ Bulgaria c., Sistov, 20.–30.7.1933, leg. FUSS, ex coll. DANIEL (Gen. Präp. Nr. 2783).
- 1 ♀ Sardinia sept., Umg. Tempio Pausania, Monte Limbara, 1000–1200 m, 18.–19.9.1974, leg. SOMMERER, WITT (Gen. Präp. Nr. 2784).
- 1 ♂ Kleinasien, SW-Anatolien, Sultan Dağh, Umg. Akşehir, 1000–1500 m, 1.7.–17.7.1976, leg. DE FREINA (Gen. Präp. Nr. 2768).
- 1 ♂ Kleinasien, SW-Anatolien, Edegöl Dağh, Aksu/Egridir, 1200–1400 m, 19.–26.5.1976, leg. DE FREINA (Gen. Präp. Nr. 2769).
- 1 ♂ Anatolien, Kicilcahamam, 10.1970, leg. PINKER (Gen. Präp. Nr. 2770).

Zu *Cilix asiatica* B. H. gehören:

- 2 ♂♂ Syria sept., Taurus, Marasch (= Maras), 6–900 m, 3.1930, leg. einheim. Sammler (Gen. Präp. Nr. 2786 und 2771).
- 2 ♂♂ Syria sept., Taurus, Marasch, 1000–1500 m, 10.–25.6.1929, leg. PFEIFFER, ex coll. DANIEL (Gen. Präp. 2772 und 2788).
- 1 ♂ Kleinasien, Prov. Nevşehir, Göreme-Tal, 10.9.1983, leg. HACKER (Gen. Präp. Nr. 2782).
- 1 ♂ Kleinasien, Prov. Hakkari, Tanin Tanin-Paß, 2000 m, 3.–5.7.1983, leg. W. THOMAS (Gen. Präp. Nr. 2781).
- 1 ♂ Kleinasien, Prov. Hakkari, Sat Dağ., vic. Varagöz, 1850–2000 m, 21.–24.7.1983, leg. DE FREINA (Gen. Präp. Nr. 2780).
- 3 ♂♂ Libanon, Bscharre, 1300 m, 15.–30.6.1931, leg. E. PFEIFFER (Gen. Präp. 2773, 2774, 2787).
- 1 ♀ NW-Iran, Talysh, westl. Astara, 1600 m, 7.8.1978, leg. W. THOMAS (Gen. Präp. Nr. 2775).
- 1 ♀ Persia sept., Elburs mts. c. s., Tacht-i-Suleiman, Sardab-Tal (Vandarban), 1900–2200 m, 10.–14.7.1937, leg. E. PFEIFFER, W. FORSTER (Gen. Präp. Nr. 2776).
- 1 ♀ (alle Tiere in Museum WITT, München)

1. Die habituellen Unterscheidungsmerkmale:

Betrachtet man den Habitus kleinasiatischer Tiere, die ja innerhalb der Problemstellung von besonderem Interesse sind, so würden weder Zeichnung noch Färbung der Falter Anhaltspunkte dafür geben, daß wir neben *Cilix glaucata* noch eine weitere Art vorliegen haben. Ein erster deutlicher Hinweis auf das Vorhandensein zweier Arten ergibt sich aber bereits nach Untersuchung der Fühler (siehe Abb. 1 und 2).

Unterschiede im Fühlerbau sind wie folgt zu beschreiben:

	<i>glaucata</i>	<i>asiatica</i>
Gliederform	massiv, deutlich gegen das nächste Glied abgesetzt.	schlanker, kürzer, weniger abgesetzt.
Paarige Fiederung	schlank keulenförmig, an der Basis dünn.	kürzer, dafür massiver, an der Basis kaum dünner als im oberen Drittel.

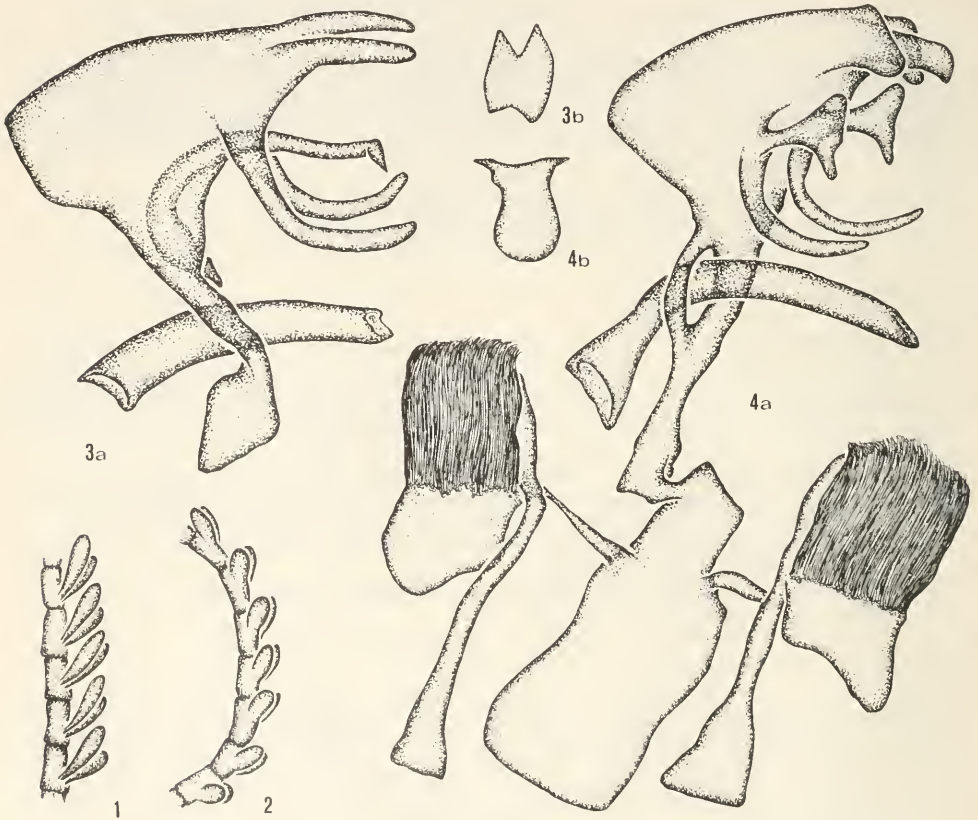


Abb. 1, 2: Fühlerbau von 1) *Cilix glaucata* Scop. (Präp. 2765, Mazedonien, Shar Planina) und 2) *Cilix asiatica* B. H. (Präp. 2772, Südosttürkei, Maraş).

Abb. 3: ♂-Genitalarmatur (a) von *Cilix glaucata* Scop., lateral, mit 8. Tergit (b). (Gen. Präp. Nr. 2763, Burgenland, Kohfidisch).

Abb. 4: ♂-Genitalarmatur (a) von *Cilix asiatica* B. H., lateral, mit 8. Tergit (b). (Gen. Präp. Nr. 2774, Libanon, Bscharre).

2. Die genitalmorphologischen Unterschiede.

Während die beiden Arten habituell lediglich im Fühlerbau differieren, zeigen sie dagegen in der Genitalmorphologie überraschend deutliche Unterschiede (siehe Abb. 3 und 4).

Innerhalb der Gattung *Cilix* LEACH 1815 finden sich so reichhaltige, zwischen den Arten bzw. Artengruppen so deutlich voneinander abweichende Genitalstrukturen, daß eine Unterteilung der Artenkomplexe in Untergattungen durchaus vertretbar wäre.

Im Falle *glaucaata-asiatica* zeigen sich im ♀-Genital nicht nur in der Form des Uncus, der Valven, des Penis sowie des 8. Tergits Unterschiede; viel auffallender ist beim *asiatica*-♂-Genital das Vorhandensein zweier symmetrisch angeordneter, sklerotisierter und mit Haarbüscheln bestückter Lappen, die sicherlich als Pheromonträger fungieren dürften. Diese fehlen bei *C. glaucaata* völlig.

Die aus den Abbildungen 3 und 4 ersichtlichen deutlichen Unterschiede erlauben eine eindeutige und problemlose Determination. Deshalb können anhand des untersuchten Materials auch präzisere Angaben über das Verbreitungsbild beider Arten gemacht werden.

Bei *Cilix glaucaata* handelt es sich um eine Art mit holomediterranem Verbreitungstypus, die neben den bekannten europäischen und russischen Lebensräumen auch im westlichen und nördlichen Kleinasien verbreitet ist und dort vermutlich ihre Ostgrenze erreicht (siehe Abb. 5).

Nach den bisherigen Erkenntnissen schließen sich *Cilix glaucaata* und *Cilix asiatica* geographisch aus. *Cilix asiatica* ist ein iranisches Faunenelement, das sich ausschließlich auf die östlichen und südöstlichen Regionen der Türkei, auf Nordsyrien und den Nordirak, den Libanon und weite Teile Persiens (sie besiedelt zumindest Nordpersien einschließlich dem Elbursgebirge und dem Talysh) beschränkt. Im Osten wird sie in Afghanistan von *Cilix depalpada* STRAND 1913 abgelöst. Die Westgrenze ihrer Verbreitung ist noch nicht endgültig geklärt, Erfahrungswerte mit anderen iranischen Faunenelementen lassen jedoch auf das in Abb. 5 gegebene Verbreitungsbild schließen.



Abb. 5. Die Verbreitungsbilder von *Cilix glaucaata* SCOP. und *Cilix asiatica* B. H. auf dem SE-Balkan und in Kleinasien.

Cilix glaucaata:

- 1+2. Makedonien, Shar Planina
3. Prov. Ankara, Kicilcahamam
4. Aksu/Egridir, Edegöl-Dağh
5. Akşehir, Sultan Dağh

Cilix asiatica:

6. Nevşehir
7. Maraş
8. Libanon, Bscharre
9. Hakkari, Tanin Tanin-Paß
10. Hakkari, Sat Dağh., vic. Varagöz

Zusammenfassung

Cilix glaucaata (SCOPOLI 1763) und *Cilix asiatica* BANG-HAAS 1907 werden in Hinblick auf ihre Unterscheidungskriterien in Habitus und Genitalmorphologie diskutiert. Die geographische Verbreitung beider Arten wird behandelt.

Literatur

- BANG-HAAS, A. (1907): Neue oder wenig bekannte palaearctische Macrolepidopteren. – Dt. ent. Z. Iris **20**: 69–88.
- FREINA, J. DE (1979): 1. Beitrag zur systematischen Erfassung der Bombyces- und Sphinges-Fauna Kleinasiens. – *Atalanta* **10**: 175–224.
- FREINA, J. DE (1981): 2. Beitrag zur systematischen Erfassung der Bombyces- und Sphinges-Fauna Kleinasiens. – *Atalanta* **12**: 18–63.
- FREINA, J. DE [1983] (1982): 4. Beitrag zur systematischen Erfassung der Bombyces- und Sphinges-Fauna Kleinasiens. Neue Kenntnisse über Artenspektrum und Nomenklatur sowie Beschreibungen neuer Taxa (Lepidoptera). – Mitt. Münch. Ent. Ges. **72**: 57–127.
- GAEDE, M. (1931): *Lepidopterorum Catalogus* (Hrsg. E. STRAND), Pars **49**: Drepanidae. – W. JUNK, Berlin.
- WATSON, A. (1968): The Taxonomy of the *Drepaninae* represented in China, with an account of their World Distribution (*Lepidoptera: Drepanidae*). – Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.), Entomology, Suppl. 12: 1–151.

Anschrift der Verfasser:

Josef J. DE FREINA, Eduard-Schmid-Straße 10, D-8000 München 90
Thomas J. WITT, Tengstraße 33, D-8000 München 40

***Anthaxia niehuisi* sp. n., eine neue *Anthaxia* aus der Türkei**

(Coleoptera, Buprestidae)

Anthaxia niehuisi sp. n., a new *Anthaxia* from Turkey (Coleoptera, Buprestidae).

Von Peter BRANDL

Abstract

Anthaxia (*Haplanthaxia*) *niehuisi* sp. n. is described from material collected in Southern Turkey. Its morphological characters place it near *Anthaxia olympica* KIESENWETTER and *Anthaxia fulgidipennis* LUCAS. The differentiation is given.

Die Erforschung der Buprestidenfauna der Türkei kann für die vergangenen Jahre interessante Ergebnisse aufweisen. So wurde allein das Spektrum des Genus *Anthaxia* ESCHSCHOLZ um eine Reihe bemerkenswerter neuer Arten erweitert. Davon mögen an dieser Stelle genannt werden: *A. (Haplanthaxia) cavazzutii* BILÝ, 1979, *A. (Melanthaxia) scurra* BILÝ, 1982, *A. (Melanthaxia) bilyi* CURLETTI, 1984, *A. (Melanthaxia) masculina* BILÝ, 1984, *A. (Melanthaxia) meregallii* CURLETTI et MAGNANI, 1985.

Auch die Ausbeute an Buprestiden einer Sammelreise des Sommers 1985 in die südliche Türkei von Dr. M. NIEHUIS, Albersweiler, enthielt eine umfangreiche Serie einer unbekanntes *Anthaxia* des Subgenus *Haplanthaxia* REITTER. Die Art war dem Formenkreis der *olympica*-Gruppe zuzuordnen. Es ergab sich bei eingehender Untersuchung aller nächstverwandten Arten, daß eine für die Wissenschaft neue Species vorlag, deren Beschreibung im folgenden niedergelegt wird.

***Anthaxia* (*Haplanthaxia*) *niehuisi* sp. n.**

Recht kleine Art; Oberseite blau, schwarz und bronzefarben metallisch gefärbt; Habitus siehe Abb. 1.

Augen stark vorgewölbt. Stirn flach, höchst fein und spärlich weiß behaart, blaugrün glänzend, Struktur aus rundlichen Zellen mit flachen Zentralkörnchen. Fühler schwarzgrün metallisch, lang und dünn, sie reichen bis zum Hinterrand des Halsschild-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): Freina Josef J. De, Witt Thomas Josef

Artikel/Article: [Über Trennungsmerkmale und die Verbreitung von *Cilix glaucata* /Scopoli, 1763\) und *Cilix asiatica* Bang-Haas, 1907 \(Lep. Drepanidae\). 10-14](#)